



HESSISCHER LANDTAG

22. 02. 2017

Plenum

Dringlicher Antrag

der Fraktionen der CDU, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend Sicherung der Arbeitsplätze bei Opel ist für die hessische Wirtschaft von zentraler Bedeutung - Unternehmen benötigt zukunftsfeste Perspektiven

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt die Meldungen über eine mögliche Übernahme der Adam Opel AG durch die Groupe PSA Peugeot Citroën DS mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis. Für die Zukunftsfähigkeit der Adam Opel AG tragen die General Motors Company und die Groupe PSA besondere Verantwortung. Dies gilt auch für den Erhalt der Marke und des Stammsitzes in Rüsselsheim. Der Landtag begrüßt, dass Bundes- und Hessische Landesregierung sowie die Landesregierungen der weiteren deutschen Opel-Standorte Eisenach und Kaiserslautern unmittelbar nach Bekanntwerden der Gespräche hervorgehoben haben, dass sie sich gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft von Beschäftigten, Unternehmen und Standorten einsetzen wollen. Ebenso wird begrüßt, dass die Bundesregierung bereits aktiv Gespräche, u.a. mit der französischen Regierung, führt. Diese Anstrengungen gilt es auch europäisch zu koordinieren, um bei einer etwaigen Übernahme alle Standorte von Opel/Vauxhall zu erhalten.
2. Der Landtag stellt fest, dass die Sicherung der Arbeitsplätze bei Opel für die gesamte hessische Wirtschaft von größter Bedeutung ist. Von den über 35.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens in Europa sind rund 14.000 Menschen am Standort Rüsselsheim beschäftigt. Sie leisten jeden Tag hervorragende Arbeit. Dazu gehört neben der modernen Produktion und der Verwaltung zudem das internationale Entwicklungszentrum, in welches erst vor kurzem über 200 Mio. € investiert wurden und dessen Schwerpunkt die Neuentwicklung von Antriebssystemen ist.
3. Der Landtag betont, dass sich Opel auf einem guten Weg befindet, auch wenn das vergangene Jahr bedingt durch Sondereffekte mit einem Minus von rund 240 Mio. € abgeschlossen wurde. Das Unternehmen steht für moderne Fahrzeuge sehr guter Qualität, sein Sortiment umfasst auch hochmoderne Elektrofahrzeuge. Opel hat nach eigenen Angaben die größte Modelloffensive seiner Geschichte begonnen und beabsichtigt, bis 2020 insgesamt 29 neue Fahrzeugmodelle und 17 neue Motoren auf den Markt zu bringen. Auf diesen Potenzialen wird das Unternehmen gemeinsam mit seinen Eigentümern aufbauen können und müssen, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu stärken.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, gemeinsam mit der Bundesregierung und den Landesregierungen der weiteren deutschen Opel-Standorte weiterhin alles zu tun, um die Interessen der Beschäftigten und des Unternehmens im Falle einer Übernahme durch PSA zu wahren. Ein solcher Zusammenschluss und das damit einhergehende Entstehen des zweitgrößten Automobilherstellers in Europa kann in Hessen Chancen für Wachstum und Beschäftigung bieten. Mit Blick auf die Sicherung und Schaffung von Beschäftigung ist nach Auffassung des Landtages die Einbeziehung des Gesamtbetriebsrates und der IG Metall in solch einen Prozess unabdingbar.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. Februar 2017

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)